

1. Moralisches Missverständnis

Der entfesselte Kapitalismus Dr. Will Kauffmann

*„Die kriegen den Hals nie voll.
Diese Turbokapitalisten.
Rausholen, was drin ist,
und dann den Laden dichtmachen.“*

So oder so ähnlich lautet die landläufige Meinung über die Wirtschaftsbosse, die Heuschrecken und die Marktradikalen, die nur auf die Rendite und den Aktienkurs schauen. Arbeitsplätze werden allenfalls noch in China geschaffen, während man hier drei Millionen Arbeitslose und einen ausufernden Billiglohnsektor schon als Jobwunder bezeichnet. Darüber kann man sich empören. Schuld sind aber nicht irgendwelche ominösen Dunkelmänner eines entfesselten Kapitalismus. Im Gegenteil!

2. Kapitalistischer Faktor

Arbeit entsteht überhaupt erst durch den kapitalistischen Faktor schlechthin: den Markt. Arbeitsplätze werden geschaffen, weil Produkte produziert, angeboten, nachgefragt werden. Der Wettbewerb zwingt die Unternehmen, ihre Produktionsbedingungen fortwährend zu optimieren, wodurch immer weniger Arbeit benötigt wird, um ein Produkt herzustellen, und Arbeitsplätze abgeschafft oder ins Ausland verlagert werden. Das alles geschieht völlig unabhängig davon, was die Kapitaleigner – also die viel gescholtenen Kapitalisten – tun, sondern folgt einfach der Logik des Marktes. Einziges „Verbrechen“ der Kapitalisten ist es, dieser Marktlogik zu folgen.

CULTURA & CULINA S.L.



SON BAULÓ CULTURA & CULINA S.L.
DR. WILL KAUFFMANN C.I.F. B-07989783
07518 LORET DE VISTALEGRE – MALLORCA

TEL +34 971 5242-06 son-baulo@son-baulo.com www.son-baulo.com

3. Politisches Kalkül

Das tun sie übrigens keineswegs entfesselt. Die Politik erlässt Gesetze und legt die Rahmenbedingungen fürs marktwirtschaftliche Handeln fest. Sie zeichnet auch dafür verantwortlich, dass die Produktionsbedingungen in vielen Ländern für Unternehmer attraktiver sind als in der Bundesrepublik, zum Beispiel weil die Lohnnebenkosten geringer sind oder weniger Steuern erhoben werden. Die durch politische Rahmenbedingungen entstehende Arbeitslosigkeit den Kapitalisten vorzuwerfen ist verfehlt, denn sie sind ursächlich nicht dafür verantwortlich.

Ethisch ist das ohnehin zu kurz gedacht: Wenn nämlich durch die Vernichtung eines Arbeitsplatzes bei uns zwei neue Arbeitsplätze im Ausland geschaffen werden, dann mag das zwar im nationalen Fokus unerwünscht sein, doch wo bleibt die Verwurzelung, die Kraft der Gemeinschaft, die Politi, die wirksame Exekutive des Volkes?

4. Ethnische Gesichtspunkte

Unter ethischen Gesichtspunkten ist es jedoch gut, wenn Menschen in ärmeren Ländern Arbeit finden und dadurch ihre Familien ernähren können. Die Kapitalisten dafür anzuprangern, ist nicht nur nicht moralisch, es ist unredlich. Um Missverständnisse zu vermeiden: Natürlich ist der Kapitalismus aus vielen gesellschaftlichen und menschlichen Gründen zu kritisieren, man kann über bessere Entlohnungssysteme sprechen oder eine gerechtere Chancenverteilung. Hinter der vordergründig sozialen Kritik verbergen sich jedoch oft nationale und pseudoethische Argumente.

CULTURA & CULINA S.L.



SON BAULÓ CULTURA & CULINA S.L.
DR. WILL KAUFFMANN C.I.F. B-07989783
07518 LORET DE VISTALEGRE – MALLORCA

TEL +34 971 5242-06 son-baulo@son-baulo.com www.son-baulo.com

5. Ideologie im Wandel

Was bei der Diskussion oft vergessen wird, ist, dass der Kapitalismus – wie übrigens auch die Demokratie – nur eine Ideologie ohne Ziel ist und damit von begrenzter Dauer. So gibt es heute zum Beispiel den Merkantilismus und den Feudalismus nicht mehr, beide haben sich überlebt. Das Gleiche ist für Demokratie und Kapitalismus zu befürchten oder zu hoffen, je nach Standpunkt. Jede Ideologie hat ihre Zeit.

So ist wahrscheinlich die Demokratie für die heutige Zeit die beste Form des politischen Umgangs, wie auch der Kapitalismus aktuell wahrscheinlich die beste Form des ökonomischen Umgangs miteinander ist. Alternative Modelle, an denen wir unser wirtschaftliches Handeln ausrichten können, sind nicht in Sicht.

Ohnehin ist ein einseitiger Ausstieg nicht möglich, denn die Logik des Marktes macht vor Landesgrenzen nicht halt. Die Wirtschaftsentscheider können hierzulande also noch so gescholten und an die Leine gelegt werden, um zu bestehen, müssen sie dieser Logik folgen. Lassen Sie uns hoffen, dass sie es möglichst erfolgreich tun.

CULTURA & CULINA S.L.



SON BAULÓ CULTURA & CULINA S.L.
DR. WILL KAUFFMANN C.I.F. B-07989783
07518 LLORET DE VISTALEGRE – MALLORCA

TEL +34 971 5242-06 son-baulo@son-baulo.com www.son-baulo.com